Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/PA/008/19

über die Sitzung des Planungsausschusses am 22.01.2019

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:53 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Heiko Albers

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Joachim Dornbusch
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb — Als Vertreterin für Herrn Meyer-Toms
Herr Willy Immoor
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Günter Schweers
Herr Frank Tecklenborg
Herr Torsten Tobeck — als Vertreter für Herrn Kabbert

Verwaltung
Herr Torsten Beneke
Herr Volker Kammann
Herr Matthias Klausing

Gäste
Herr Michael Ullmann

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Heinfried Kabbert
Herr Artus Elias Meyer-Toms

Öffentlicher Teil

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Albers bedankt sich zunächst bei der Feuerwehr für die im vergangenen Jahr geleisteten Einsätze.

Punkt 2:
Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 21.11.2018

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Punkt 4:
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: SG-0119/18

Herr Beneke trägt zunächst mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation den Haushaltsplanentwurf für das Produkt 1116 Gebäudemanagement, Produkt 5110 Bauleitplanung und die Produkte 5470/5710 ÖPNV und Wirtschaftsförderung vor.

Herr Benke weist insbesondere darauf hin, dass die Notbeleuchtung im Rathaus abgängig ist und erneuert werden muss. Außerdem muss im Fahrstuhl eine Gegensprechanlage eingebaut werden, da nach den gesetzlichen Vorschriften 24/h am Tag ein Notfalldienst erreichbar sein muss.

Herr Kammann trägt anschließend den Haushaltsplanentwurf für das Produkt Feuerwehr vor. Die Ausschreibung für die digitale Alarmierung ist erfolgt. Es hat ein erfreuliches Ergebnis gegeben. Die Feuerwehrkameraden können Umfangreich ausgestattet werden.
Positiv ist hervorzuheben, dass in Uenzen eine Kleiderkammer eingerichtet werden konnte

Außerdem wurde inzwischen die Baugenehmigung für das Feuerwehrgerätehaus in Süstedt erteilt. Mit den Baumaßnahmen wird in Kürze begonnen.

Für das Feuerwehrgerätehaus Engeln weist Herr Beneke darauf hin, dass die Grundstücksverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Herr Kammann gibt anschließend einen kurzen Überblick über die in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen. Einnahmen gibt es auch. Die abgängigen Fahrzeuge können in aller Regel über Internetauktionen versteigert werden. Außerdem kann die Feuerwehr jährlich mit Investitionszuschüssen von 50.000 € rechnen.

Herr Tobeck fragt an, warum es 2018 Zuschüsse des Landkreises aus Mitteln der Feuerschutzsteuer in Höhe von 70.000€ gegeben hatte und der Ansatz 2019 niedriger angesetzt worden ist.

Herr Kamann erwidert, dass die genaue Höhe erst im Laufe des Jahres ermittelt wird. Realistisch ist aber eine Summe von 50.000€ jährlich zu erwarten.

Herr Tobeck erkundigt sich, ob im Feuerwehrgerätehaus Hustedt Maßnahmen geplant sind.

Herr Beneke erklärt, dass es bei den Gerätehäusern in Hustedt und Uenzen Mängel durch fehlende Umkleideräumen, Sanitäranlagen etc. gibt. Diese beiden Gerätehäuser wurden bis zur Beendigung der Baumaßnahmen in Süstedt und Engeln hintenan gestellt. Eine konkrete Planung ist noch nicht erfolgt.

Herr Oldenburg erkundigt sich, ob das Feuerwehrgerätehaus in Engeln zuerst erweitert werden muss, da das neue Fahrzeug nicht in das alte Gerätehaus passt.

Herr Beneke erwidert, dass es für das neue Fahrzeug auf dem jetzigen Stellplatz sehr eng werden könnte. Deshalb ist zunächst der Anbau der neuen Fahrzeughalle geplant, damit das Fahrzeug einen Stellplatz hat. Die Umgestaltung des jetzigen Gebäudes wird anschließend in Angriff genommen.

Herr Oldenburg fragt an, ob inzwischen eine Waschmaschine erworben wurde.

Herr Ullmann erwidert, dass zurzeit Gespräche mit allen Feuerwehren im Landkreis geführt werden, mit dem Ziel, eine gemeinsame und zentrale Atemschutzgerätewerkstatt und Waschanlage zu errichten. Dort sollen die Atemschutzgeräte dann, ähnlich wie wie beiden Feuerwehrschläuchen, nach einem Einsatz ausgetauscht werden können. Problematisch ist die unterschiedliche Ausrüstung der Feuerwehren im Südkreis. Sobald eine Einigung erzielt wird, wird darüber berichtet.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2019 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
96. Flächennutzungsplanänderung (Innenbereich Kiwitt, Kleinenborstel)
a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
b) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB

c) Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung der Beteiligung gem. § 4(2) BauGB
Vorlage: SG-0120/19

Herr Albers trägt die Beschlussvorlage vor.

Herr Tobeck erkundigt sich nach der Bedeutung der Abkürzung „DS“ die im Plangebeit eingetragen ist.

Anmerkung:

Die Abkürzung „DS“ ist der Hinweis darauf, dass das Plangebiet in einem „deichgeschützten Bereich“ liegt.

Frau Grieb wundert sich, dass der Landkreis das Grundstück eines benachbarten Hufschmieds als Verdachtsfläche eingestuft hat.

Herr Beneke erklärt, dass man ohne weitergehende Untersuchung bei solch einem Gewerbetrieb nicht weiß, ob durch den Betrieb, heute oder auch in der Vergangenheit, dort Altlasten angefallen sind. Deshalb wird diese Aussage des Landkreises mit aufgenommen.

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage beschlossen.

b) Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage beschlossen.

c) Es wird die öffentliche Auslegung der 96. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:
95. Flächennutzungsplanänderung (Sondergebiet Kinderbetreuungseinrichtung Graue)
a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
b) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB
c) Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung der Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB
Vorlage: SG-0121/19

Herr Beneke verteilt vor der Beratung eine Tischvorlage die Bestandteil des Protokolls wird.

Die Stellungnahme des Landkreises Nienburg wurde verspätet nach Ablauf der Frist eingereicht und lag der Verwaltung erst am Freitag vor. Dennoch soll die Stellungnahme Berücksichtigung finden.

Herr Beneke trägt kurz den Sachverhalt vor.

Es erfolgt keine Aussprache.

a) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB wird zur Kenntnis genommen.

b) Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen beinhalten, werden zur Kenntnis genommen.
Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangen Stellungnahmen, die Anregungen beinhalten, werden die Beschlussempfehlungen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

c) Es wird die öffentliche Auslegung der 95. F.-Planänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 3 (2) BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(2) BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt als Anlage bei.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:
Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilungen.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen
Projekt Warum verlassen junge Erwachsene die Samtgemeinde und was bewegt sie zum Zuzu

Frau Grieb regt an, den Bericht über das Projekt allen Ratsmitgliedern der Mitgliedsgemeinden zuzusenden.

Herr Kammann sagt zu, dieses zu veranlassen.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde
Feuerwehr

Herr Ullmann berichtet kurz über die Einsätze der Feuerwehr im Jahr 2018.

293 Einsätze jeglicher Art wurden im vergangen Jahr durchgeführt. Sogar beim Moorbrand in der Nähe von Meppen konnte Hilfestellung geleistet werden. Die Rauchmelder die in privaten

Wohnungen inzwischen Pflicht sind haben in 2 Fällen dazu beigetragen, dass die Bewohner rechtzeitig gerettet werden konnten.

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Mitglieder auf 448 erhöht. Das erleichtert tagsüber die Bereitstellung der Einsatzkräfte, da viele Kameradinnen und Kameraden als Pendler beruflich nicht in der Samtgemeinde tätig sind. Der Ausbildungsstand ist gut. Trotz der Vielzahl der Einsätze sind die Kameradinnen und Kameraden immer hochmotiviert dabei.

Herr Ullmann bedankt sich bei der Samtgemeindeverwaltung und den Ratsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer